Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

18.11. 2026

Neue Allianz für digitale Unabhängigkeit: Fünf Schweizer IT-Unternehmen gründen OpenSovereign

Von PPS



Bild Rechte
OpenSovereign

(Zürich)(PPS) Fünf Schweizer IT-Unternehmen haben heute **OpenSovereign** (opensovereign.ch) ins Leben gerufen. Die gemeinsame Initiative unterstützt Schweizer Organisationen dabei, sich aus der Abhängigkeit von einzelnen Anbietern zu lösen und eine ITInfrastruktur aufzubauen, die sie selbst kontrollieren und bei Bedarf wechseln können.

Die Gründungspartner **VSHN**, **Puzzle ITC**, **Adfinis**, **cloudscale** und **Cyberlink** bündeln jahrzehntelange Erfahrung mit Open Source, Software-Entwicklung sowie Cloud und IT-Betrieb zu einem gemeinsamen, abgestimmten Angebot. Gemeinsam begleiten die fünf Unternehmen ihre Kundinnen und Kunden durch alle Ebenen der digitalen Souveränität: von Cloud-Infrastruktur und Konnektivität über Plattformen, Managed Services und Applikationen bis hin zu sicherer Zusammenarbeit und KI.

Digitale Souveränität in der Schweiz neu definieren

Digitale Souveränität ist in der Schweiz längst ein fester Bestandteil der öffentlichen Debatte. Doch aus Sicht der OpenSovereign-Gründungspartner fehlt dabei noch ein entscheidender Punkt. Wer einfach einen Anbieter mit Standort in Europa oder der Schweiz wählt, ist damit nicht automatisch unabhängig: Bei einem Schweizer Reseller eines Hyperscalers oder einem europäischen KI-Modell auf US-kontrollierter Infrastruktur bleiben der zugrunde liegende Technologie-Stack - und die Möglichkeit, zu wechseln - in fremden Händen. Echte Souveränität hängt weniger davon ab, wo ein Anbieter seinen Hauptsitz hat, als davon, ob eine Organisation ihren IT-Betriebspartner frei wählen kann, ohne die gesamte Plattform neu aufbauen zu müssen.

Die Schweiz ist besonders gut aufgestellt, um diese Lücke zu schliessen. Das Land vereint ein strenges Datenschutzrecht, eine ausgeprägte Ingenieurskultur, regulierte Branchen, die bereits heute portable und prüfbare Infrastruktur verlangen, sowie eine ausgereifte Basis an lokaler Open-SourceExpertise. Was bisher gefehlt hat, ist laut den OpenSovereign-Partnern nicht das Können, sondern die Koordination: Zu viele unabhängige Open-Source-Spezialistinnen und -Spezialisten im Land lösen ähnliche Probleme für einzelne Organisationen, Auftrag für Auftrag, statt gemeinsam einen klaren Weg zur Souveränität aufzuzeigen.

Unabhängigkeit, Funktionalität und Komfort schliessen sich dabei nicht aus, davon sind die Gründungsunternehmen von OpenSovereign überzeugt. Die Allianz setzt auf bewährte OpenSource-Technologien - von Kubernetes, PostgreSQL und MariaDB über Kafka und RabbitMQ bis zu KI-Werkzeugen wie Apertus, Ollama und vLLM, sicher betrieben mit Sandboxing und Agent Harnesses. So bietet sie glaubwürdige, produktionsreife Alternativen zu proprietären Technologien, eingerichtet und betrieben von lokalen Teams hier in der Schweiz.

Dem wachsenden Hyperscaler-Lock-in begegnen

Während eine Handvoll globaler Hyperscaler ihren Marktanteil in der Schweiz weiter ausbaut, stellen sich immer mehr Organisationen - Unternehmen, öffentliche Verwaltungen und NGOs gleichermassen - dieselbe Frage: Was passiert mit unseren Daten, den Kosten und unserer Unabhängigkeit, wenn wir im Ökosystem eines einzelnen Anbieters gefangen bleiben? Und was passiert, wenn jemand irgendwann den Stecker zieht?

"Bund und Wirtschaft wünschen sich mehr Souveränität und weniger Vendor-Lock-in. Die geopolitische Lage beflügelt das Thema digitale Souveränität immer weiter. Zugleich sind Open-Source-Technologien heute ausgereift genug, um proprietäre Lösungen auch im Unternehmensalltag zu ersetzen. Diese Chance müssen wir jetzt nutzen", sagt Max Wellenhofer, Senior Manager Business Development bei der Cyberlink AG und Präsident von OpenSovereign.

Wie OpenSovereign Organisationen den Weg zur digitalen Unabhängigkeit ebnet

Die Initiative strukturiert ihre Arbeit entlang einer vierstufigen "Breaking Free"-Roadmap:

1. **Discovery & Assessment** - Analyse bestehender Infrastruktur und Abhängigkeiten einer Organisation. Aufzeigen eines klaren Wegs zu mehr Souveränität.
2. **Risk-Based Roadmap -** Priorisierte Roadmap, basierend auf dem Risikoprofil jedes Elements der Infrastruktur.
3. **Migration & Implementation** - Schrittweise Überführung der Workloads auf Open-SourceAlternativen.
4. **Optimization & Independence** - Weiterentwicklung der neuen Umgebung zu einer kosteneffizienten, sicheren, resilienten und zukunftsfähigen Plattform, die vollständig unter der Kontrolle der Kundinnen und Kunden bleibt, ob intern betrieben oder durch vertrauenswürdige regionale Partner.

Am Anfang steht in der Regel ein kostenloser zweistündiger Discovery-Workshop. So finden Organisationen schnell und ohne Risiko heraus, wo sie stehen und wie ihr Weg zur Souveränität aussehen könnte.

"Viele Organisationen spüren, dass sie zu abhängig sind, wissen aber nicht, wo sie anfangen sollen. Ein Rechenzentrum in der Schweiz löst das nicht. Entscheidend ist, ob die Plattform morgen einem anderen Partner übergeben werden kann, ohne von vorne zu beginnen", sagt Daniel Binggeli, CTO, Mitglied der Geschäftsleitung der Puzzle ITC AG und Vizepräsident von OpenSovereign.

Eine Allianz, keine Konkurrenz

Die fünf Gründungsunternehmen bleiben eigenständig und sind als Mitglieder im Verein OpenSovereign mit Sitz in Zürich organisiert. Unter dem Dach des Vereins bieten sie ihren Kundinnen und Kunden einen gemeinsamen, koordinierten Zugang zu einem deutlich breiteren Pool an Schweizer Open-Source-Expertise und souveränen Services - von Cloud-Infrastruktur und Konnektivität über Platform Engineering bis hin zu Applikationsentwicklung und KI-Betrieb.

Das Modell spiegelt eine wachsende Überzeugung in der unabhängigen Schweizer IT-Branche wider: Digitale Souveränität erreicht man nicht als einzelnes Unternehmen im Alleingang, sondern in einem Ökosystem vertrauenswürdiger lokaler Partner, die auf gemeinsame Standards hinarbeiten.

"Keines unserer Unternehmen deckt allein den ganzen Stack ab, gemeinsam jedoch schon. Statt gegeneinander anzutreten, bringen wir unsere Stärken zusammen und davon profitieren am Ende die Kundinnen und Kunden", sagt Patrick Mathers, Verwaltungsratspräsident und Partner der VSHN AG und Kassier von OpenSovereign.

Über die Gründungspartner

- **VSHN** - ein Zürcher Unternehmen für Platform Engineering und Managed Services, spezialisiert auf Kubernetes und den Betrieb Cloud-nativer Anwendungen.
- **Puzzle ITC** - ein Schweizer IT-Unternehmen, das Organisationen von der Konzeption bis zum laufenden Betrieb mit Lösungen in Softwareentwicklung, Cloud, Platform Engineering und KI unterstützt.
- **Adfinis** - in der Schweiz gegründet und ansässig, mit über 25 Jahren Erfahrung darin, Unternehmen, öffentliche Verwaltungen und Organisationen beim Aufbau und Betrieb souveräner, herstellerunabhängiger Infrastruktur zu unterstützen.
- **cloudscale** - ein Schweizer Anbieter von Cloud-Infrastruktur mit klarem Fokus auf Sicherheit, Performance und Skalierbarkeit.
- **Cyberlink** - ob Business-Internet, Firmennetzwerke, SCION oder Schweizer Cloud-Services: Cyberlink stärkt Unternehmen mit leistungsstarken und souveränen IT-Services.

Über die Organisation:

Über OpenSovereign
OpenSovereign ist ein Verein, gegründet von den fünf Schweizer IT-Unternehmen VSHN, Puzzle ITC, Adfinis, cloudscale und Cyberlink. OpenSovereign plant, entwickelt

und betreibt OpenSource-Angebote so, dass Institutionen und Unternehmen sie im grossen Stil beziehen können. Durch langjährige Erfahrung in Beratung und Umsetzung, kontinuierliche Open-SourceContributions und konsequent souverän betriebene Plattformen leistet OpenSovereign einen wertvollen Beitrag zu einer digital souveränen Schweiz. Weitere Informationen unter opensovereign.ch.

Pressekontakt:

Verein OpenSovereign
c/o Cyberlink AG
Bellerivestrasse 241
CH-8008 Zürich

Markus Speth, hi @ opensovereign.ch, opensovereign.ch, +41 44 545 5300

Kategorie
IT & Software & Neue Medien

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/neue-allianz-fuer-digitale-unabhaengigkeit-fuenf-schweizer-it-unternehmen-gruenden*